DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL
boerse-express.com

ANLEGEN MIT ZERTIFIKATEN

Wir suchen das Zertifikat des Monats Juni

Foto: BEX

# Neue Anlage-Ideen aus der Welt der Zertifikate

Wieder suchen wir das Zertifikat des Monats (Juni) und erbitten wie immer Ihre Teilnahme am Wahlprozess (Ihre Stimme schicken Sie bitte einfach per Mail) bis 22. Juli (24:00 Uhr). Nominierungen ab Seite 8
Dazu das Interview mit dem Monatssieger im Mai, der uns in die unendlichen Weiten des Alls entfernt (ab Seite 3).
Neues aus der Welt der Zertifikate gibt es auch 07/24 Online auf www.boerse-express.com.

***Die aktuellen News des Tages rund um die Themen Börse, Finanzen & Geldanlage***
*gibt's hier 07/24 auf www.boerse-express.com*

*Impressum*

STATISTIK

# Österreichs Zertifikate-Markt wächst weiter

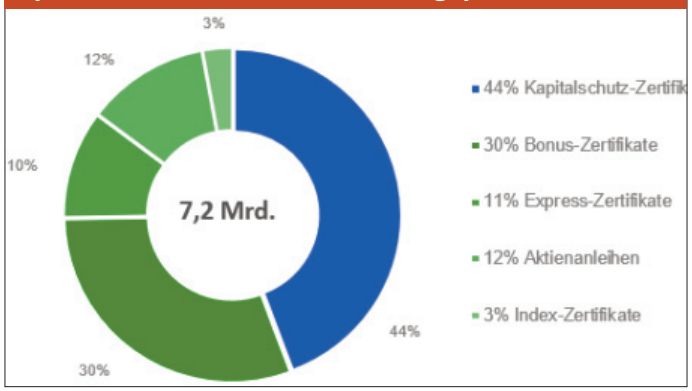
Der Open Interest (Volumen des Gesamtmarktes) des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger steigt im Juni um 0,5 Prozent bzw. 74,0 Mio. Euro. Das Volumen des Gesamtmarktes beträgt zum Monatsende Juni 14,8 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn kann ein Anstieg des Gesamtmarktvolumens um 1,1 Prozent verzeichnet werden.Der Markt setzt sich per Ende Juni zu 98,6 Prozent aus Anlage- und zu 1,4 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

**Open Interest nach Produktkategorien.** Das ausstehende Volumen strukturierter Zinsprodukte sinkt im Juni um 0,6 Prozent bzw. 13,5 Mio. Euro. Per Ende des Berichtsmonats beträgt das Volumen 2,3 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn ist ein Rückgang um 16,3 Prozent zu beobachten. Der Open Interest von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des Zertifikate Forum Austria emittiert wurden, nimmt im Juni um 0,8 Prozent bzw. 61,7 Mio. Euro zu. Bereinigt um den positiven Preiseffekt von 0,3 Prozent ist ein Zuwachs des Open Interest von 37,3 Mio. Euro zu verzeichnen. Das Volumen von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe beträgt per Ende Juni rund 7,3 Mrd. Euro. Seit dem 1. Jänner 2021 ist ein Zuwachs von 8,0 Prozent bzw. 546,4 Mio. Euro festzustellen.

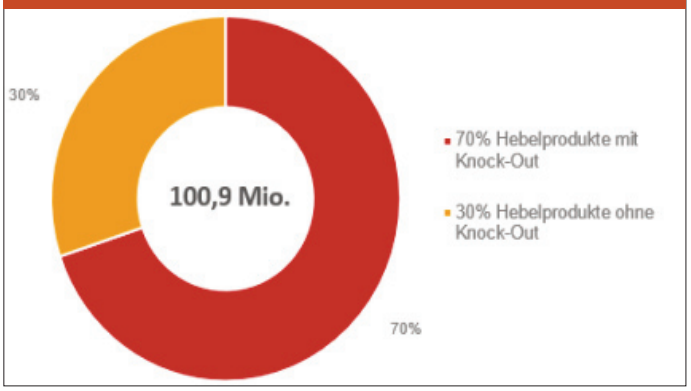
**Handelsvolumen nach Produktkategorien.** Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des Zertifikate Forum Austria beträgt im Juni 391,2 Mio. Euro und erhöht sich im Vergleich zum Vormonat signifikant um 29,3 Prozent bzw. 88,6 Mio. Euro. Seit Jahresbeginn wurden rund 1.975,3 Mio. Euro umgesetzt.

Die Umsätze aller Anlageprodukte steigen im Juni um 45,2 Prozent bzw. 107,9 Mio. Euro auf 346,7 Mio. Euro. Die Umsätze von Hebelprodukten nehmen im Berichtsmonat um 30,3 Prozent bzw. 19,3 Mio. Euro auf insgesamt 44,4 Mio. Euro ab. <red>

Open Interest: Struktur nach Anlageprodukten (ZFA)




Open Interest: Struktur nach Hebelprodukten (ZFA)




NEUE UMFRAGE:
Wie gehen Sie mit Ihrem Depot während des Sommerurlaubs um?:

ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

Trend des Monats

Hier geht's zur aktuellen Umfrage »

ZERTIFIKAT DES MONATS MAI

HEIKO GEIGER

# Wissenschaft und kommerzielle Nutzung treiben den Sektor

Robert Gillinger robert.gillinger@boerse-express.com

Vontobel holte sich mit einem Partizipations-Zertifikat auf einen Index rund um Unternehmen der Weltraumtechnologie den Titel 'Zertifikat des Monats'. Heiko Geiger im Interview über künftige Chancen ... und die Herausforderungen, digitale Assets wie Bitcoin investierbar zu machen.

BÖRSE EXPRESS: *Glückwunsch zum Sieg beim Zertifikat des Monats. Dies mit einem Partizipationszertifikat auf einen Index auf Weltraumtechnologie. Provokante Frage: Gibt es auf der Erde nicht genug Investitionsmöglichkeiten?*

HEIKO GEIGER: Die Neugierde des Menschen für unser Universum und den Weltraum ist schon viele hundert Jahre alt. Dementsprechend liegt es nahe, auch nach Investmentmöglichkeiten jenseits unseres blauen Planeten zu forschen.

**Heiko Geiger, Executive Director bei Bank Vontobel, im Interview zum Zertifikat des Monats**

*Weltraumtechnologie klingt nach Raumschiff Enterprise und Ähnlichem. Was ist die Story, die Zukunftsmusik dieser Branche? Rohstoffe anderer Planeten nutzbar machen? Eine andere Art des Luxus-Segeltörns …?*

Bei aktuellen Expeditionen geht es darum, Spuren früheren mikrobiellen Lebens zu suchen und diese Erkenntnisse auf die Erde zurückzuschicken sowie das Klima und die Geologie verschiedener Planeten zu erforschen. Zum einen ist es also die Wissenschaft und Forschung, die diesen Sektor treibt zum anderen die kommerzielle Nutzung der Raumfahrt. Denn auch für private Personen scheint eine Reise ins Weltall nicht mehr so weit entfernt. Bereits im 4. Quartal 2021 soll der erste Flug ins All stattfinden, der rein mit Zivilisten besetzt ist und damit den Startschuss für eine neue Form des Tourismus – und einen potenziellen Milliardenmarkt – setzt.

*Zukunftsmusik verdient natürlich auch erst in der Zukunft Geld. Grosso modo verdienen die im Index vertretenen Unternehmen damit ihr Geld derzeit auf der Erde; ich würde subsummieren in den Branchen Luftfahrt/Verteidigung plus -zulieferer und Telekommunikationsdienstleister. Ist das in etwa richtig und gibt es eine Berechnung, wieviel des Gesamtumsatzes dieser Unternehmen durchgerechnet derzeit in etwa auf den Bereich Space Technology entfällt? Und eine Branchenstudie, wie das in x Jahren sein dürfte?*

Heiko Geiger, Vontobel Foto: beigestellt

**Die Neugierde des Menschen für unser Universum und den Weltraum ist schon viele hundert Jahre alt. Dementsprechend liegt es nahe auch nach Investmentmöglichkeiten jenseits unseres blauen Planeten zu forschen.**

Das Marktvolumen der weltweiten Raumfahrtindustrie ist gigantisch – und nimmt nach all den Jahren noch immer zu. Alleine in die Entwicklung und Konstruktion des Nasa Mars-Rovers wurde viel investiert: acht Jahre Arbeit und 2,5 Milliarden US-Dollar. Neben diversen Staaten, welche die Weltraumforschung mit Investitionen in Milliardenhöhe unterstützen, finden sich auch immer mehr private Unternehmen, die in dem Bereich aktiv geworden sind. Einer der Gründe, weshalb sich neben etablierten Unternehmen immer mehr Startups in dem Bereich aufgetan haben, sind die niedrigeren Kosten – und die immer neuen Möglichkeiten, die sich dank des technologischen Fortschritts ergeben haben. Alleine im Bereich weltraumgestützte Navigationssysteme wird von Branchenkennern bis 2029 ein Marktvolumen von über 150 Milliarden US-Dollar erwartet.

# ZERTIFIKAT DES MONATS MAI

*Luftfahrt und -zulieferer waren mit am stärksten von der Corona-Krise betroffen. Kaufe ich jetzt hier also solche Branchenunternehmen mit der Chance auf eine Normalisierung des immer noch schwer unter Druck befindlichen Geschäfts, plus einem Upside durch die Zukunftsmusik Weltall – ist die Annahme so in etwa richtig?*

Nun, wir sprechen hier nicht von der zivilen Luftfahrt und dem Reiseverkehr. Hier geht es vornehmlich um Weltraummissionen, Satellitensysteme, Erdbeobachtung und Weltraummissionen die nicht notwendigerweise mit negativen Implikationen aus der Corona-Krise konfrontiert sind.

**Alleine im Bereich weltraumgestützte Navigationssysteme wird von Branchenkennern bis 2029 ein Marktvolumen von über 150 Mrd. US-Dollar erwartet.**

*Kommen wir zu einem anderen Thema. Zertifikate auf Kryptowährungen waren bei Vontobel auch 2020 der große Renner. Wenn da so wie zuletzt die Volatilität sehr hoch und der Kurstrend an sich stark nach unten geht … ist Vola wie in der Regel gut für das Handelsvolumen, sprich die Nachfrage, oder ist das bei so jungen Asset-Klassen wie Bitcoin anders?*

Volatilität spielt auch bei Kryptowährungen eine große Rolle. Während viele Anleger bereits in Kryptowährungen investiert sind, erfreuen sich ebenso zahlreiche nicht-investierte Anleger über jeden Rücksetzer, den sie zum Neueinstieg nutzen können. Unsere große Palette an Mini Futures auf den Bitcoin Future macht dies für Privatanleger mit kleinem Kapitaleinsatz besonders interessant. Zudem bieten diese Instrumente Anlegern die einmalige Möglichkeit ihre Bitcoin-Positionen - als Zertifikat oder auch Coin - mit Short-Produkten abzusichern. Anleger sollten dabei jedoch beachten, dass Mini Futures mit einer Stop-Loss Barriere ausgestattet sind und es dadurch bei ungünstigen Kursverläufen zu einer automatischen Beendigung des Mini Futures kommen kann. In einem solchen Szenario können Anleger Verluste bis hin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals erleiden. Zudem tragen Anleger ebenso wie bei den Partizipationszertifikaten das Emittentenrisiko.

*Gibt es eigentlich bereits Untersuchungen, ob Bitcoin neue Anleger in den Zertifikatemarkt brachte, oder bestehende Anleger diesen Markt für sich entdeckten?*

Untersuchungen gibt es meiner Kenntnis nach nicht, aber die Erfahrung zeigt, dass der Krypto-Boom zahlreiche neue Anleger – jung wie alt – in den Zertifikatemarkt gebracht hat. Einmal mehr konnte die Zertifikatebranche hier Innovationen generieren und einfache und kostengünstige Marktzugänge zur Verfügung stellen.

*Es ist wohl nicht ohne Grund so, dass Vontobel mit seinen Krypto-Zertifikaten beinahe so etwas wie ein Alleinstellungsmerkmal am Markt hat. Entweder misstraut der Wettbewerb Bitcoin & Co noch, oder es ist besonders schwierig, hier strukturierte Produkte anzubieten, sprich fehlende Anzahl an Underlyings, sehr, sehr Volatilität … was ist es aus Ihrer Sicht? Und was sind die Herausforderungen, Bitcoin und Co in investierbare Produkte zu verpacken?*

Sowohl der Handel als auch die Abwicklung und Lagerung von digitalen Assets unterscheiden sich grundsätzlich vom Handel klassischer gelisteter Wertpapiere. Hinzu kommt die eingeschränkte Liquidität sowie starke Kursbewegungen, die man von herkömmlichen Anlageklassen nicht kennt. Die Marktinfrastrukturen sind doch sehr verschieden und erfordern recht große Anpassungen bei Handel, Abwicklung und Verwahrung.

**Sowohl der Handel als auch die Abwicklung und Lagerung von digitalen Assets unterscheiden sich grundsätzlich vom Handel klassischer gelisteter Wertpapiere.**

*Ein wenig Werbung soll für den Monatssieger gestattet sein: gibt es bei Euch aktuell irgendwelche Aktionen, etwa gemeinsam mit einer Onlinebank?*

Vontobel ist seit vielen Jahren Partner aller österreichischen Online-Broker. Als Starpartner bei der Hellobank können Anleger mit einer flat-fee von 4,95 Euro alle Vontobel-Produkte handeln. Im Rahmen der dadat-Premiumpartnerschaft können dadat-Kunden alle Vontobel-Produkte im außerbörslichen Handel für nur 2,95 Euro handeln. Als Silber-Partner im Premiumhandel bei flatex.at können flatex-Kunden alle Vontobel Produkte ab 3,90 Euro handeln. Somit bieten wir für ganz Österreich mit einem Depot bei einem Online Broker die Möglichkeit, stets zu vergünstigten Konditionen Vontobel Produkte zu handeln. <

*Das Siegerprodukt als Wiederholung auf der Folgeseite - alle Nominierungen gibt's hier*

**GRATIS- NEWSLETTER**

In den Tag mit demTages***Express*** - zum Frühstück die wichtigsten Meldungen der Nacht.

Und 2x wöchentlich der ***GeldanlageExpress***

Anmeldung zum kostenlosen Bezug hier

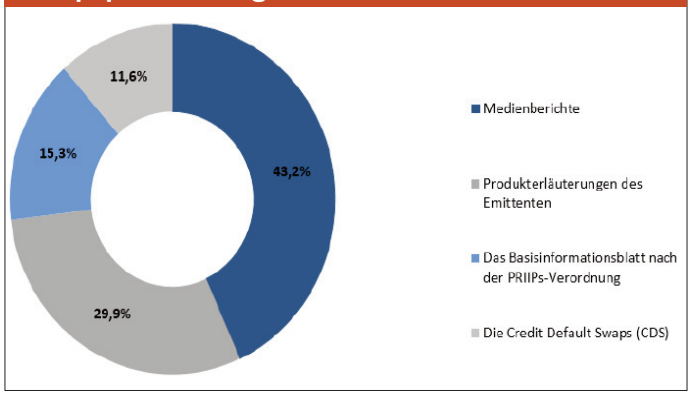
UMFRAGE

# Medien-Berichte als Kaufgrund Nummer 1

Wer erfolgreich an den Kapitalmärkten anlegen will, benötigt gute und verlässliche Informationen. Seit dreieinhalb Jahren gibt es dafür Basisinformationsblätter, die auf drei Seiten wichtige Angaben zur Produktart, dem Risiko, der Rendite und den Kosten aufführen. Die standardisierte Form soll ganz unterschiedliche Finanzprodukte gut vergleichbar machen.

Die Trendumfrage des DDV im Juli 2021 gibt jedoch einen ersten Hinweis darauf, dass nur ein geringer Teil der Verbraucherinnen und Verbraucher das Basisinformationsblatt bei der Anlageentscheidung tatsächlich nutzt. Auf die Frage, welche Informationen vor dem Kauf eines Wertpapiers wichtig sind, antworteten etwas mehr als 43 Prozent, dass sie auf Medienberichte zurückgreifen. Weitere knapp 30 Prozent nutzen die Produkterläuterungen der Emittenten. Lediglich 15,3 Prozent verwenden als Entscheidungsgrundlage das gesetzlich vorgeschriebene Basisinformationsblatt. Im Vergleich dazu schauen nur knapp 12 Prozent der Anlegerinnen und Anleger die Ausfallwahrscheinlichkeiten der Emittenten als einzelne Angabe an, wie sie z.B. auf der Webseite des DDV zu finden sind.

**Welche Informationen sind Ihnen vor dem Kauf eines Wertpapiers wichtig? (DDV)**




Die Trendumfrage des Deutschen Derivate Verbands wurde Anfang Juli auf diversen Online-Finanzportalen gestellt und es nahmen insgesamt 778 Personen teil. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Selbstentscheider, die ohne aktive Beratung ihre Investitionsentscheidungen treffen.

„Kurzinformationen sind für Anlegerinnen und Anleger eine gute Sache. In der Praxis muss man aber feststellen, dass Basisinformationsblätter in der aktuellen Form nur von wenigen genutzt werden“, sagt Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV. <red>

NEUE UMFRAGE:des Zertifikate Forum Austria

Wie gehen Sie mit Ihrem Depot während des Sommerurlaubs um?:

ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

Trend des Monats

Hier geht’s zur aktuellen Umfrage »

gettex
Die schnelle, günstige Börse.

# Über die Börse gettex sofort und kostenlos alle wichtigen Wertpapiere handeln

## So schnell.

- Echter Realtime-Handel
- Schnelle Ausführung direkt mit den Market Makern Baader Bank, HVB onemarkets und HSBC Deutschland

## So günstig.

- Keine Maklercourtage
- Kein Börsenentgelt
- Kostenlose Realtime-Kurse

## So Börse.

- Handelsüberwachungsstelle, börsliches Regelwerk
- Intelligente Ordertypen unterstützen Ihre persönliche Anlagestrategie

## So weltweit.

- Wertpapiere aus über 60 Ländern
- Anleihen in 24 verschiedenen Währungen: AUD, BRL, CAD, CHF, CNY, CZK, DKK, EUR, GBP, HUF, IDR, INR, JYP, MXN, NOK, NZD, PLN, RUB, SEK, SGD, SKR, TRY, USD und ZAR

## So viel.

- 220.000 Zertifikate
- 4.600 Aktien
- 12.000 Anleihen, davon über 5.100 Währungsanleihen
- 3.500 Fonds
- 1.500 ETPs (ETFs, ETCs und ETNs)
- Lange Handelszeiten von 8 bis 22 Uhr, Anleihen bis 20 Uhr

## So einfach.

gettex.de
zertifikate-kostenlos-handeln.de
info@gettex.de

UNIBRAND

Jetzt handeln bei

1822direkt – Ein Unternehmen der Frankfurter Sparkasse
BAADER
comdirect
COMMERZBANK
DAB BNP PARIBAS
DAB BANK
DKB Das kann Bank
DONNER & REUSCHEL
dwpbank
flatex ONLINE BROKER
flatex.at
GRATISBROKER
HSBC
HypoVereinsbank
ING
mwb Wertpapierhandelsbank
scalable CAPITAL
sino High End Brokerage
Smartbroker
STEUBING AG WERTPAPIERHANDELSBANK
VITRADE PROFESSIONAL TRADING

Anzeige

NOMINIERUNG ZUM ZERTIFIKAT DES MONATS I

# Die Reisebranche wittert frische Morgenluft

Robert Gillinger robert.gillinger@boerse-express.com

**Erste Group nominiert eine Multi-Aktienanleihe auf zwei Vertreter der Reisebranche, die auf einen Sommer fast wie damals hoffen - mit 11,0 Prozent fixem Zinskupon. Dazu gibt's einen Schutz gegen Kursverluste von bis zu 40 Prozent während der einjährigen Laufzeit.**

Kaum eine Branche wurde von Corona und den Folgen derart getroffen wie das Thema Reisen/Urlaub. Berechnungen zufolge wurden im Jahr 2019 in allen EU-Mitgliedsstaaten 2,9 Milliarden touristische Übernachtungen gezählt, 2020 waren es 1,4 Milliarden, ein Rückgang um 52 Prozent.

Umso größer ist nun die Hoffnung, dass angesichts erster Lockerungen bei sinkenden Inzidenzen und deutlichen Impffortschritten der Tourismus anzieht und im Sommer endlich wieder die Kassen klingeln. Nach dem harten Pandemiewinter ist der Wunsch nach Tapetenwechsel und Abstand groß.

Diese Idee verpackt die Erste Group in ein Zertifikat, eine Multi-Aktienanleihe der Kategorie Protect, mit einem eingebauten Teilschutz gegen Kursverluste. Umgesetzt wird die Idee mittels der Branchenvertreter Airbnb und Expedia:

Airbnb etwa verspürt bereits wieder Wind unter den Flügeln. Das Unternehmen betreibt eine Onlineplattform, die private Wohnungen und Zimmer an Reisende vermittelt. Nach einem heftigen Umsatzeinbruch von 30 Prozent im vergangenen Geschäftsjahr schossen die Buchungen zu Jahresbeginn um 52 Prozent auf 10,3 Milliarden US-Dollar nach oben. Auch beim größten und weltweit führenden Online-Reiseportal Expedia stehen die Zeichen auf Erholung, zu dem neben expedia.de auch die Hotelsuchmaschine Trivago gehört (das 1996 als Spin-off von Microsoft gegründete Unternehmen ist in den USA die Nummer 4 unter den Reisebüros).

Am Aktienmarkt hat sich die Branche längst zurückgemeldet: Der Stoxx Europe 600 Travel & Leisure hat seit Jahresanfang um knapp 19 Prozent zugelegt und damit den marktbreiten Stoxx Europe 600 (13,5 Prozent) klar hinter sich gelassen.

**Fixe 11,0% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer.** Die Ende Juni ermittelten Schlusskurse der zwei Aktien wurden als Ausübungspreise/Basispreise für die 11,0% Erste Protect Holiday 21-22-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise befinden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraums (Fälligkeit am 30.06.2022) aktivierten Barrieren. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und wo die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger zu Laufzeitende einen Zinskupon in Höhe von 11,0 Prozent gutgeschrieben. Wenn beide Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes (auf täglicher Schlusskursbasis) oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe auch mit dem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Dies auch, wenn beide Aktienkurse nach einer Barriereberührung bzw. -unterschreitung einer oder mehrerer Aktien während der Laufzeit am Bewertungstag wieder oberhalb der Basispreise notieren.

Foto:Pexels Pixabay

Befindet sich hingegen am Laufzeitende eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Basis/Anfangspreis im Minus, dann erfolgt die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung jener Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung des Duos. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

**Fazit:** Die Erste Protect Holiday 21-22 wird in einem Jahr einen Bruttoertrag von 11,0 Prozent abwerfen, wenn keine der beiden Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr Prozent ihres Startkurses verliert. <

## INFO *11,00 % ERSTE PROTECT HOLIDAY 21-22*

**ISIN:** AT0000A2RHR9

**Emittent:** Erste Group

**Produkt:** Aktien-Anleihe

**Typ:** Multi

**Basiswerte:** Airbnb, Expedia Group

**Nominale:** 1000 Euro

**FX Basiswerte:** Euro

**Kursfixierung / Basispreis = 100%:** 30.06.2021 (Airbnb 146,1 USD, Expedia 159,9 USD)

**Fälligkeit:** 30.06.2022

**Kupon:** 11,0%

**Kupontyp:** fix

**Barriere:** 60% des Basispreises (Airbnb 87,65 USD, Expedia 95,94 USD)

**Barrierebeobachtung:** durchgehend

**Rückzahlung:** Bar / physisch (worst of)

Mehr gibt's hier

ERSTE Group

ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

boerse-express.com

NOMINIERUNG ZUM ZERTIFIKAT DES MONATS II

# Die Themen Robotics / AI stehen erst am Anfang

Robert Gillinger robert.gillinger@boerse-express.com

**RCB setzt auf ein Bonus-Zertifikat ohne Cap auf das Zukunftsthema Künstliche Intelligenz / Robotics. Wenn die Barriere von 50 Prozent hält, gibt's am Schluss zumindest 10 Prozent an Rendite.**

Themen wie Künstliche Intelligenz (im Englischen mit AI abgekürzt) und Robotics mögen zwar oft etwas futuristisch anmuten, tatsächlich sind sie aber schon heute allgegenwärtig. So nutzen unzählige Anwendungen, die wir täglich verwenden, Künstliche Intelligenz, um unsere Anfragen besser bearbeiten zu können: Bei jeder Google-Suche, jedem Online-Einkauf, jeder Interaktion mit einem virtuellen „Smart Home"-Assistenten kommt die Technologie im Hintergrund bereits zum Einsatz. Und dennoch stehen wir erst ganz am Anfang einer Entwicklung, welche die Welt in den nächsten Jahren und Jahrzehnten gravierend verändern wird. Das wurde auch bereits von der Politik erkannt: Die EU-Kommission und die AI, Data and Robotics Association (ADRA) gaben vergangenen Monat bekannt, dass bis 2030 insgesamt 2,6 Milliarden Euro in die Bereiche Artificial Intelligence, Daten und Robotics investiert werden. Denn die technologischen Möglichkeiten, die smarte Algorithmen und selbstlernende Maschinen bieten, sind enorm. Egal, ob Spracherkennung, maschinelles Übersetzen von Texten oder MRT-Scans in der Medizin – Marktforscher Tractica prognostiziert, dass der weltweite Markt für KI-Anwendungen im Jahr 2025 bereits 31 Milliarden US-Dollar schwer ist. Denn autonom arbeitende Maschinen sorgen in vielen Unternehmen für Produktivitätsschübe, Kostenersparnisse und Arbeitserleichterungen. Bis 2022 sollen nach Schätzungen des Weltbranchenverbandes International Federation of Robotics (IFR) weltweit rund vier Millionen Industrieroboter im Einsatz sein, für 2022 rechnet der IFR mit 584.000 Einheiten (2022er-Daten gibt es noch nicht, 2019 waren es 422.000).

Ebenfalls stark wachsend ist der Einsatz von Servicerobotern im häuslichen Umfeld. Die Automaten helfen beim Hausputz, in der Küche oder der Gartenarbeit, indem sie eigenständig wischen, staubsaugen oder den Rasen mähen.

Auch Handel und Logistik profitieren vom Megatrend Robotics. Online-Handelshäuser wie Amazon betreiben bereits in vielen Ländern vollautomatische Lagerhaltung.

Foto: Pixabay

**So funktioniert's.** Bonus-Zertifikate ermöglichen Anlegern mit reduziertem Risiko in einen Basiswert zu investieren - in diesem Fall den Solactive Robotics & AI EUR Index 3.5% AR, welcher die Kursentwicklung der Aktien von 30 Unternehmen abbildet, deren Geschäftstätigkeit ganz oder teilweise auf Robotics oder Künstliche Intelligenz ausgerichtet ist. Beispielsweise sind das derzeit ABB, Alphabet, Amazon, Globant, IBM, Intuitive Surgical, iRobot, Keynece, Microsoft, Mitsubishi Electric, Seiko Epson und Yamaha Motor. Die Überprüfung der Indexzugehörigkeit erfolgt quartalsweise, dann werden auch alle Aktien im Korb wieder gleichgewichtet.

Bonus-Zertifikate sind mit einer Barriere (in diesem Fall 50% des Startwerts) und einem Bonuslevel (110% des Startwerts) ausgestattet. Das Bonus-Versprechen gilt, solange der Basiswert während der Laufzeit die Barriere nie unterschreitet. Wenn doch, verhält sich das Bonus-Zertifikate wie ein Performancezertifikat, die Indexperformance wird dann 1:1 weitergereicht. Nach oben ist das Zertifikat durch kein Cap limitiert. Solange die Barriere während der Laufzeit aber nie unterschritten wurde, gibt es zumindest 110 Prozent des Startwerts - nach fünf Jahren Laufzeit - retour. Sollte der Index mehr als 10% hinzu gewonnen haben, wird dies im Zertifikat entsprechend berücksichtigt. <

## INFO *AI/ROBOTICS BONUS&WACHSTUM 2*

**ISIN:** AT0000A2RYG7

**Emittent:** RCB

**Produkt:** Bonus-Zertifikat

**Basiswert:** Solactive Robotics & AI EUR Index 3.5% AR

**Zeichnungsfrist:** bis 26.07.2021

**Erster Bewertungstag:** 27.07.2021

**Letzter Bewertungstag:** 23.07.2026

**Bonuslevel:** 110% des Startwerts

**Barriere:** 50% des Startwerts

**Cap:** -

**Beobachtungszeitraum:** durchgehend

**Tilgung:** Bar

Mehr gibt's hier

Raiffeisen CENTROBANK

ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

boerse-express.com

NOMINIERUNG ZUM ZERTIFIKAT DES MONATS III

# Der Bitcoin-Zug

Robert Gillinger robert.gillinger@boerse-express.com

**Vontobel emittiert eine Aktieanleihe auf Unternehmen, die beim Geschäft rund um Bitcoin und Co ganz vorne positioniert sind. 14% an Zinskupon gibt's nach einem Jahr fix - und einen Schutz gegen Kursverluste von bis zu 35 Prozent.**

Auf den Bitcoin-Zug aufspringen, oder doch lieber nicht? Diese Frage stellen sich dieser Tage viele Anleger. Sie müssen aber nicht direkt in Bitcoin (und andere Kryptowährungen) investieren, um an deren Siegeszug teilhaben zu können. Denn jede dieser Kryptowährungen muss erst einmal kreiert - geschürft - werden. Dazu benötigt der Miner möglichst gute Grafikkarten. Und da kommt man am Gespann Nvidia / ARM (ARM-Besitzer Softbank und Nvidia haben am 14. September 2020 ein definitives Übernahmeabkommen über 40 Milliarden US-Dollar geschlossen) kaum vorbei. Die geminte Kryptowährung wird dann entweder zum Einkauf genutzt - oder landet irgendwie sonst am Markt. Über Ersteres könnte sich Square Inc. freuen, ein US-Anbieter von Mobile Payment-Dienstleistungen. Seit 2012 hat sich der Umsatz im Durchschnitt jährlich um rund 50 Prozent erhöht. Zu erklären ist dies zum einen durch den Umstand, dass Bargeld in den USA gemieden wird und statt Überweisungen noch klassische Schecks zum Versenden von Geld ausgestellt werden. Zum anderen wächst der Onlinehandel und damit auch der Markt der Zahlungsdienstleister kräftig. Auch andere Trends versucht Square mitzunehmen. So gibt es u.a. Bestrebungen, in die Märkte für Kryptowährungen vorzudringen – sogar ziemlich erfolgreich. Das Bitcoin-Geschäft machte im zweiten Quartal mit 875 Millionen US-Dollar rund 45 Prozent des Umsatzes aus.

Über Zweiteres könnte sich eine auf den Krypto-Handel spezialisierte Plattform freuen. Da gibt es seit Mitte April diesen Jahres eine neue börsengelistete Möglichkeit: Coinbase. Das US-amerikanische Unternehmen ist seit damals an der Nasdaq gelistet. Und zeigt auch das gewünschte Wachstum: Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs konnte die Handelsplattform 13 Mio. Neukunden gewinnen, wodurch die Anzahl an verifizierten Nutzern auf 56 Millionen angestiegen ist. Während sich der Gesamtumsatz des vergangenen Jahres noch auf 1,3 Mrd. US-Dollar belief, konnte das Unternehmen alleine im ersten Quartal 2021 rund 1,8 Milliarden umsetzen. Auch der Nettogewinn des heurigen ersten Quartal liegt bereits deutlich über dem gesamten Vorjahresergebnis – belief sich dieser für das Jahr 2020 noch auf 322,2 Mio. US-Dollar, konnte er im ersten Quartal 2021 auf rund 750 Millionen gesteigert werden. Dabei verdient das Unternehmen nicht an Gebühren für eine sichere Verwahrung der Kryptowährungen, sondern an den Transaktionen der Kunden. Momentan verfügt die Plattform von Coinbase über Vermögenswerte von rund 223 Milliarden US-Dollar, was einem Marktanteil von etwa 11,3 Prozent aller Kryptowährungen entspricht. Jüngste News: Die deutsche Finanzaufsicht Bafin hat mit Coinbase erstmals einem Unternehmen die Verwahrung und den Eigenhandel von Cyber-Währungen wie Bitcoin genehmigt.

**Fixe 14,0% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer.** Die am 12. Juli ermittelten Schlusskurse der drei Aktien (Coinbase, Nvidia, Square) werden als Ausübungspreise/Basispreise für die 14,0% Multi Aktienanleihe mit Barriere (Worst-Of) Quanto auf Coinbase Global, NVIDIA, Square Inc. fixiert. Bei 65 Prozent der Ausübungspreise befinden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraums (letzter Bewertungstag am 17.06.2022) aktivierten Barrieren. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und wo die Aktien in einem Jahr notieren, erhalten Anleger zu Laufzeitende einen Zinskupon in Höhe von 14,0 Prozent gutgeschrieben. Wenn alle drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe auch mit dem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Dies auch, wenn alle drei Aktienkurse nach einer Barriereberührung bzw. -unterschreitung einer oder mehrerer Aktien während der Laufzeit am Bewertungstag wieder oberhalb der Basispreise - des Startniveaus - notieren.

Befindet sich hingegen am Laufzeitende eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Basis/Anfangspreis im Minus, dann erfolgt die Tilgung der Anleihe mittels der Wertentwicklung jener Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung des Trios (worst-of). <

**INFO** ***14,00% P.A. MULTI AKTIENANLEIHE MIT BARRIERE (WORST-OF) QUANTO AUF COINBASE GLOBAL, NVIDIA, SQUARE INC.***

| | |
|---|---|
| **ISIN:** DE000VQ8ZJ09 | **Bewertungstag:** 17.06.2022 |
| **Emittent:** Vontobel | **Fälligkeit:** 24.06.2022 |
| **Produkt:** Aktienanleihe | **Barriere:** 65% |
| **Typ:** Multi, Teilschutz | **Barrierebeobachtung:** laufend |
| **Basiswerte:** Coinbase Global, Nvidia, Square | **Rückzahlung:** Cash |
| **Nominale:** 1000 Euro | **Zeichnung bis:** 12.07.2021 = Basispreis |
| **Verzinsung:** 14,0% p.a. | Mehr gibt's hier |
| **Kupontyp:** fix | |

Vontobel

ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

boerse-express.com

NOMINIERUNG ZUM ZERTIFIKAT DES MONATS IV

# CO2 steigt und steigt und ... das Depot auch

Robert Gillinger robert.gillinger@boerse-express.com

**Société Générale nominiert ein Index-Zertifikat auf den CO2-Preis - mit unlimitierter Laufzeit. Schärfere Klimaziele führten gegenüber dem Vorjahr bereits zu einer Preiverdoppelung. Und wenig Ende in Sicht.**

Kaum ein Thema, abgesehen von der globalen Coronapandemie, stand in der jüngsten Vergangenheit so im Fokus der öffentlichen Berichterstattung wie der CO2-Preis. Kohlenstoffdioxid, oder auch einfach CO2, gilt als der Hauptverursacher der globalen Erderwärmung. Da ist es wenig Wunder, dass faktisch alle Experten dass nur mit einer Bepreisung von CO2 dem Klimawandel entgegen getreten werden kann.

Bei den Bemühungen, Treibhausgasemissionen zu senken, spielt der Handel mit sogenannten Emissionsrechten damit eine immer größer werdende Rolle. Der Emissionsrechtehandel gilt dabei als Motor für die Schaffung eines globalen CO2-Markts.

Dieser Emissionshandel funktioniert nach dem Prinzip 'Cap and Trade'. Mit der staatlich festgelegten Obergrenze (Cap) wird politisch entschieden, wie viel CO2 insgesamt höchstens emittiert werden darf. Ein klimapolitisch anspruchsvolles Cap sorgt dafür, dass CO2 ein knappes Gut wird und sich durch den Handel (Trade) am Markt ein Preis für CO2 bildet, der einen Anreiz setzt, in mehr Klimaschutz zu investieren, eben weniger CO2 zu verbrauchen.

Was durch Corona-Krise und den Einbruch der wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahr auch so war - siehe Kursdelle im Chart. Danach wurde der Aufwärtstrend wieder aufgenommen.

Was aber treibt die Preiserwartungen von Unternehmen und Investoren immer weiter nach oben? Hauptursache ist sicher die Anhebung des Klimaziels zur Senkung der Treibhausgasemissionen von bislang 40 Prozent gegenüber 1990 auf mindestens 55 Prozent bis 2030 in der EU. Schließlich erzwingt dieses Ziel eine deutlich schnellere Rückführung der Emissionen im EU-ETS (Apropos: Der EU-weite Emissionshandels wurde bereits Anfang 2005 eingeführt. Erstmals erhielt damit die Belastung des Weltklimas durch Treibhausgase einen Preis.). Auch die USA unter Joe Biden steuern nun wieder einen klimafreundlicheren Kurs, China verordnet seinen 5-Jahresplänen immer mehr ESG-Ziele.

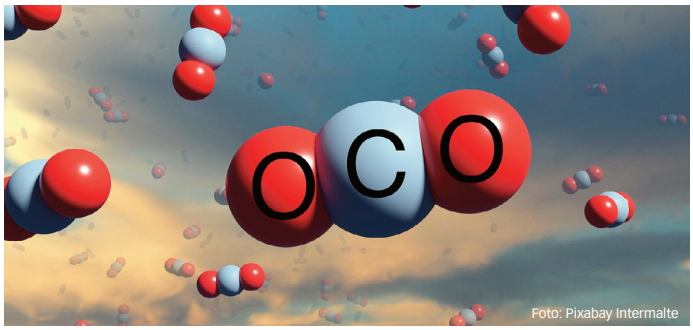
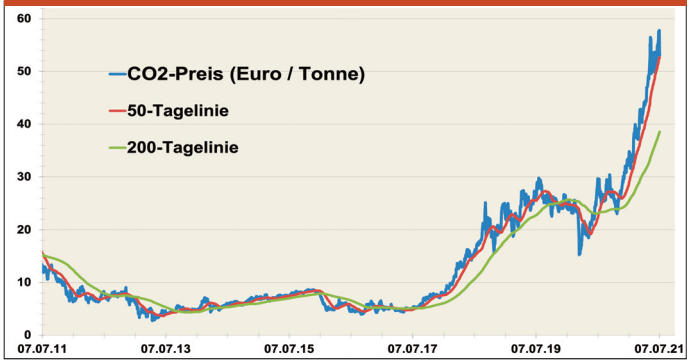


Foto: Pixabay Intermalte

Société Générale bietet bereits seit einiger Zeit Zertifikate an, mit denen Privatanleger an der Wertentwicklung von CO2-Emissionsberechtigungen partizipieren können. Die CO2-Zertifikate von Société Générale beziehen sich auf die sogenannten ICE EUA Futures-Kontrakte, die in Euro an der ICE (Intercontinental Exchange) in Amsterdam gehandelt werden. Heißt, für den Anleger besteht kein zusätzliches Währungsrisiko,

Société Générale bietet verschiedene Zertifikatstypen mit unbegrenzter Laufzeit auf die CO2-Emissionsberechtigungen an. Zum einen Partizipations-Zertifikate, mit denen Anleger je nach Bezugsverhältnis an der Wertentwicklung der Emissionsberechtigungen partizipieren können. Zum anderen Turbo- und Faktor-Optionsscheine, bei denen Investoren an der Entwicklung steigender und fallender Kurse überproportional teilhaben können - sowohl positiv als auch negativ. Nominiert als Zertifikat des Monats wird ein Partizipationszertifikat (siehe Info)<

**CO2-Preis seit 10 Jahren** (Quelle: Bloomberg/BE)




**INFO** ***UNLIMITED INDEX-ZERTIFIKATE BEZOGEN AUF ICE EUA FUTURE DEC 2021***

**Emittent:** Société Générale
**ISIN:** DE000SD54UU4
**Basiswert:** ICE EUA Future Dec 2021
**Produkt:** Index/Partizipations-Zertifikat
**FX Produkt:** Euro
**FX Basiswert:** Euro
**Bezugsverhältnis:** 1:1
**Ausgabetag:** 12.05.2021
**Laufzeit:** endlos

Mehr gibt's hier

SOCIETE GENERALE
ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA
boerse-express.com

ZERTIFIKAT DES MONATS NOMINIERUNG V

# Das schwarze Gold steht wieder hoch im Kurs

Robert Gillinger robert.gillinger@boerse-express.com

**BNP Paribas nominiert einen ETC auf Öl der Sorte Brent. Dies, in einer rolloptimierten Variante, um derart die Performance zu verbessern. Derzeit gibt's einige Kurstreiber fürs Öl. Der ETC ermöglicht ein zeitlich unlimitiertes Investment.**

Der Ölpreis konnte in diesem Jahr rasant steigen. Die Nachfrage übersteigt längst wieder das Angebot. Mit der sehr robusten wirtschaftlichen Erholung der USA, die in diesem Jahr mit über 7% wachsen kann, aber auch der Öffnung der Volkswirtschaften in Europa, wächst der Druck auf die OPEC+ sogar noch weiter, die Produktion zu lockern. Ein ausgearbeiteter Vorschlag sah vor, die tägliche Fördermenge von August bis Dezember um monatlich je 400.000 Barrel anzuheben. Dazu hatte sich auch Russland bereit erklärt (Opec+ hatte im Vorjahr die Tagesproduktion um rund 9,7 Millionen Barrel (159 Liter) gekürzt, um den Verfall der Ölpreise zu stoppen, die zu Beginn der Pandemie wegen Reisebeschränkungen und Produktionsausfällen unter Druck geraten waren. Seitdem hat die Allianz die Beschränkungen nach und nach aufgehoben. Mit den zur Diskussion stehenden Steigerungen wären die Fördermengen jedoch noch immer deutlich geringer als vor der Kürzung im Vorjahr). Der Streit zwischen den Golfstaaten kam aber dazwischen. Obwohl die OPEC+ in ihrer jüngsten Sitzung somit keine Einigkeit über den zukünftigen Kurs finden konnten, gehen die Analysten der BNP Paribas davon aus, dass es bald zu einer Vereinbarung kommt, bei der die Produktion um 400.000 Barrel am Tag erhöht wird. Nach den Präsidentschaftswahlen im Iran ist zunächst eine Annäherung in weitere Ferne gerückt. Trotzdem rechnet BNP Paribas, dass mit dem Iran ein Deal gewünscht wird und Anfang des nächsten Jahres das persische Öl wieder den Weg in den Weltmarkt findet. Auch das Schieferöl, könnte bei diesen Preisen wieder vermehrt produziert werden, wobei die Unternehmen derzeit noch mit Finanzierungsschwierigkeiten zu kämpfen haben.

Beides wäre am Ölmarkt willkommen, denn laut Schätzungen der Internationalen Energiebehörde wir die globale Nachfrage die Marke von 100 Millionen Barrel am Tag in diesem Jahr übersteigen. Die Lagerbestände schmelzen dahin. Langfristige Anleger, die an einem weiter steigenden Ölpreis partizipieren möchten, finden in rolloptimierten ETCs (Exchange Traded Commodities) ein geeignetes Instrument, mit dem sich Rollverluste reduzieren lassen.

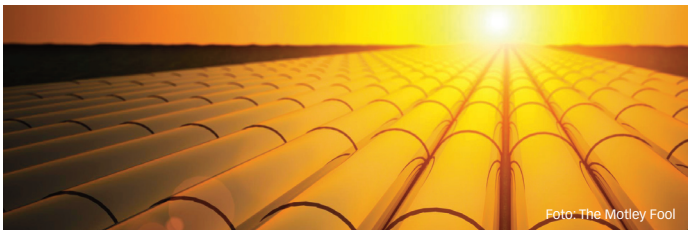
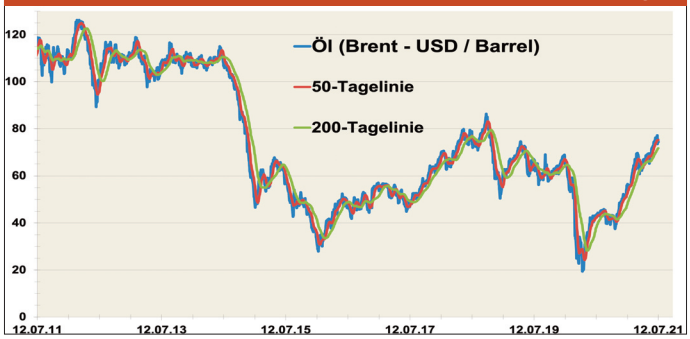


Foto: The Motley Fool

**So funktioniert's.** Exchange Traded Commodities (ETCs) sind börsengelistete Wertpapiere. Sie sind besicherte Schuldverschreibungen (in diesem Fall 105%) und ermöglichen eine passive Investition in z.B. Rohstoffe, Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte. Anleger nehmen mit einem ETC 1:1 an der Wertentwicklung des Index teil.

In der ETC-Variante Total Return vollzieht dieser immer die Preisbewegungen des nächstfälligen Futures an der Terminbörse nach, zuzüglich einer Verzinsung; in der rolloptimierten Variante wird nicht nur in den jeweils nächstfälligen Futures-Kontrakt, der permanent gerollt werden müsste, investiert, hier wird in Futures mit verschiedenen Fälligkeiten investiert, die bestimmte Liquiditätskriterien erfüllen. Das Investment wird damit in der Regel in die möglichst liquidesten und günstigsten Terminkontrakte gestreut und die Anzahl der Rolltransaktionen pro Jahr wird deutlich reduziert. <

**Öl seit 10 Jahren** Quelle: (Bloomberg/BE)




**INFO** *RICI ENHANCED BRENT (TR) ETC*

**ISIN:** DE000PB6R1B1
**Emittent:** BNP Paribas
**Produkt:** ETC
**Typ:** replizierend, besichert
**Basiswert:** RICI ENHANCED BRENT CRUDE OIL (TR) INDEX
**Rolloptimiert:** ja
**Bezugsverhältnis:** 100:1
**FX Produkt:** Euro
**FX-Schutz:** nein
**Emissionstag:** 02.09.2016
**Verwaltungsentgelt:** 1,0%
**Laufzeit:** endlos

Mehr gibt's hier

BNP PARIBAS ZERTIFIKATE
ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA
boerse-express.com

ZERTIFIKAT DES MONATS NOMINIERUNG VI

# Ohne Wasserstoff wird's wohl schwer

Robert Gillinger robert.gillinger@boerse-express.com

**UniCredit bietet ein Indexinvestment in das Thema Wasserstoff / Energiewende. Dies mit unbegrenzter Laufzeit und bis zu 25 Branchenvertretern im Portfolio.**

Grüner Wasserstoff gilt vielen als Garant für eine erfolgreiche Energiewende - und ist wohl somit nicht umsonst die Nummer 1 im Periodensystem (Wikipedia). „Wir glauben, dass es großes Potenzial gibt, wenn man grünen Wasserstoff in Anwendungen forciert, in denen er sich langfristig wirklich durchsetzen kann. Vor allem in der Industrie, außerdem im Schwerlast- beziehungsweise Flug- und Schiffsverkehr", heißt es in einer BCG-Studie (Boston Consulting Group). Allein in diesen Bereichen wird in der Studie damit gerechnet, dass der Markt für Wasserstoff-Anwendungen schon im Jahr 2050 auf den Wert von einer Billion US-Dollar anwachsen könnte.

Der steigende Druck zur Dekarbonisierung setzt vor allem die energieintensiven Branchen zunehmend unter Zugzwang. Denn um die Klimaschutzauflagen zu erfüllen, werden Emissionszertifikate stetig gekürzt. Da beispielsweise die Stahlfertigung hohe CO2-Emissionen zur Folge hat, suchen Stahlkonzerne nach Lösungen mithilfe von Wasserstoff. Um auf Kokskohle (und damit den CO2-Hauptemittenten) als Reduktionsmittel für das Eisenerz verzichten zu können, forschen viele Stahlkonzerne daher an der Direktreduktion mit Wasserstoff (bei der voestalpine unter dem Projektnahmen H2Future - siehe die jüngste Meldung vom 15. Juni dazu.

Um den Rohstoff zu erzeugen, bedient man sich des altbekannten Verfahrens der Elektrolyse (entdeckt um 1800) und erzeugt durch Wasser und – in diesem Fall erneuerbaren Strom – klimaneutralen Wasserstoff. In Strom umgewandelt, kann er bei Bedarf wieder ins Netz eingespeist werden und so als saisonaler Speicher für Wind- und Solarenergie dienen. Dieses Verfahren löst das Speicherproblem, das bei vielen alternativen Energiequellen auftritt: Die Stromerzeugung korreliert nicht immer mit der Nachfrage, gleichzeitig lässt sich dieser Strom derzeit nicht optimal speichern. Wasserstoff hingegen lässt sich durch verschiedene Arten der Elektrolyse ganz einfach aus Wasser erzeugen und wie Erdgas in Tanks speichern. Beim Verbrennen entstehen dann wieder Wasser und Energie.

Aber auch synthetische Kraftstoffe, E-Fuels oder Methan-Ersatz zum Heizen lassen sich aus Wasserstoff herstellen. Fakt ist: Die Politik sowohl in der EU als auch in den USA hat die Weichen klar in Richtung Wasserstofftechnologie gestellt. Die Maßnahmenkataloge beinhalten unter anderem massive Investitionen in Forschung und Infrastruktur der Technologie. Länder wie China, Japan und Südkorea investieren ebenfalls massiv in diese Technik.

Wasserstoff wird übrigens bereits heute für zahllose Anwendungen in Industrie und Technik produziert: So spielt dieser bei der Produktion von Düngemitteln eine entscheidende Rolle, findet Einsatz als Kühlmittel, wird bei der Verhüttung von Erzen verwendet etc. Bestimmte Wasserstoff-Isotope helfen beim Detektieren von Tumoren, andere Isotope wiederum dienen in Schwerwasserreaktoren als Moderatoren etc.

Das Anlage-Thema Wasserstoff hat UniCredit onemarkets in ein Index-Zertifikat verpackt - das HVB Open End Index Zertifikat auf den Hydrogen Select Index (Net Return) (EUR).

**So funktioniert's.** Der Hydrogen Select Index (Net Return) bildet die Kursentwicklung von bis zu 25 Unternehmen ab, welche in der Entwicklung und Produktion von Wasserstoff, Wasserstoffantrieben, Brennstoffzellen sowie Fahrzeugbatterien tätig sind.

Aktuell enthält der Index auch die Maximalanzahl von 25 Unternehmen. Dazu zählen derzeit beispielsweise Ballard Power Systems, Linde, Nel ASA und Varta - der Anteil der Titel aus dem Bereich „Fahrzeugbatterien" ist auf maximal 10 Prozent beschränkt.

Zum Zeitpunkt der Aufnahme in den Index muss die Aktie eine Marktkapitalisierung von mindestens 150 Millionen Euro aufweisen und ein tägliches Handelsvolumen über drei Monate von durchschnittlich mindestens 200.000 Euro haben. Die Indexzusammensetzung wird halbjährlich angepasst und gleichgewichtet. In Sonderfällen, z.B. wenn ein Unternehmen durch ein anderes übernommen wird, können außerordentliche Anpassungen erfolgen. Nettoausschüttungen der im Index enthaltenen Aktien werden reinvestiert. <

**INFO** ***HVB OPEN END INDEX ZERTIFIKAT AUF DEN HYDROGEN SELECT INDEX (NET RETURN) (EUR)***

**ISIN:** DE000HR61NA9
**Emittent:** UniCredit
**Produkt:** Index-Anleihe
**Emissionstag:** 09.03.2021
**Währung:** Euro
**Laufzeit:** endlos
**Basiswert:** Hydrogen Select Index (Net Return) (EUR)
**Teilhabefaktor:** 100%
**Bezugsverhältnis:** 10:1
**Verwaltungsgebühr:** 1,30%
**Tilgung:** Bar
Mehr gibt's hier

onemarkets by UniCredit Corporate & Investment Banking
ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA
boerse-express.com

WIENS MODERNSTE SAFEANLAGE

mysafe
WIR SICHERN WERTE 24/7

mysafe.schelhammer.at

Anzeige